

Bayerische Wasserkraftwerke Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (13b) München, Nymphenburger Straße 41, Schalterfach

Drahtanschrift: Wasserkraft München.

Fernruf: 36 24 01.

Postscheckkonto: München 638 67.

Bankverbindung: Bayerische Staatsbank, München.

Gründung: Am 26. Januar 1940 gegründet, eingetragen am 12. April 1940.

Die Gründer, die alle Aktien übernommen haben, sind:

1. Das Land Bayern;
2. die Vereinigte Industrie-Unternehmungen Aktiengesellschaft, Berlin;
3. die Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft in Essen;
4. die Innwerk Aktiengesellschaft in München;
5. Franz Langlotz, Landesbaurat in München.

Zweck: Bau und Betrieb von Wasserkraftanlagen, insbesondere am Lech, an der unteren Isar und der oberen Donau, sowie die Verwertung der gewonnenen elektrischen Arbeit.

Vorstand: Dipl.-Ing. Leonhard Wolf, München; Dr.-Ing. Adolf Schmolz, München.

Aufsichtsrat: Ein Aufsichtsrat ist zur Zeit nicht in Funktion. Treuhänder: Josef Leonpacher, München.

Abschlußprüfer: Süddeutsche Treuhandgesellschaft A.-G., München.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1 000.— = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

Nach den Bestimmungen des Aktiengesetzes.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse.

Aufbau und Entwicklung

Die Gesellschaft hat in den Jahren 1940 — 1942 mit dem Bau von 9 Kraftwerken am Lech zwischen Schongau und Landsberg begonnen. Hiervon sind 6 Werke fertiggestellt und im Vollbetrieb, zwei haben einen Teilbetrieb bereits aufgenommen, das letzte ist noch im Bau.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Die einzelnen Kraftwerke sind als überflutbare Wehrkraftkörper mit je rd. 8 m Gefälle und für eine Wasserausnutzung von 120 cbm/sec. ausgeführt. Jedes Werk enthält 6 Rohr-Tur-

binen-Aggregate mit einer Leistung von je 1280 kW. In Landsberg am Lech befindet sich der Sitz der Betriebsleitung in eigenem Gebäude. Die Fortleitung des Stromes erfolgt mittels eigener 110 kV-Leitung nach Meitingen.

Die Gesellschaft gehört keinen Verbänden an.

Statistik

Kapitalentwicklung: Gründungskapital RM 15 000 000.—, erhöht lt. Beschluß der Hauptversammlung vom 16. März 1943 auf RM 30 000 000.—.

Heutiges Grundkapital: RM 30 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Stückelung: 30 000 Stücke zu je RM 1000.—.

Großaktionäre:

Land Bayern (33 $\frac{1}{3}$ %);

Vereinigte Industrie-Unternehmungen A.-G., Berlin (33 $\frac{1}{3}$ %); Rhein. Westf. Elektrizitätswerk A.-G., Essen (33 $\frac{1}{3}$ %).

Anleihe:

4 % Anleihe von 1943 in Höhe von RM 55 000 000.—.

Zinstermin: Juni/Dezember.

Derzeitiger Umlauf: RM 55 000 000.— (1. 9. 1948).

(Einzelheiten sind aus den demnächst in diesem Werk erscheinenden Emissionsberichten ersichtlich).

Grundbesitz:		1940	1945	1946	1947
a) gesamt:	qm	360	2 381 494	2 381 494	2 381 494
b) bebaut:	qm	360	17 387	17 387	17 387

Belegschaft:

a) Arbeiter:	—	61	56	290
b) Angestellte:	127	107	93	85

Dividenden auf Stammaktien:	1945	1946	1947
in %:	0		1)

1) Für 1946 und 1947 sind die Jahresabschlüsse noch nicht genehmigt.

Verjährung der Dividenden-Scheine: Gesetzliche Frist.

Tag der letzten H.-V.: 16. März 1943.

Kapazität (November 1948):

Die derzeitige Kapazität (theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 100 %; die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität auf 100 % geschätzt.

Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte auf Grund der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 100 % gegenüber der vor dem Kriege zu bewerten sein.